



Pfarrbrief

Katholische Pfarrgemeinde Bornheim-Merten

Sankt Martin

Herbst 2018



Inhaltsverzeichnis

Impressum	2	Taschengeldbörse	20
Leitartikel	3	Flohmärkte	21
Segen.....	5	Eine Welt Kreis	23
Rosenkranzmonat	6	Ewiges Gebet	24
Chor Esperanza	6	Kirchenvorstandswahl	26
Kirchenmusikwoche.....	8	Andheri-Basar	28
GFO	9	Termine.....	29
Katholische Jugend Mer-		Kontaktadressen.....	30
ten.....	13	Sponsoren	31
Literaturkreis.....	16	Die letzte Seite.....	32
Bücherei	17		

Impressum

Verantwortlich	Pfarrausschuss St. Martin, Bornheim-Merten, Rochusstr. 15
Redaktions- team	Paul Mandt, Barbara Notzem, Monika Rose-Stahl
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Auflage	2.500 Stück
Titelbild	Norbert Becker In: Pfarrbriefservice.de

Kann aus Leverkusen etwas Gutes kommen?

Als wir im November 2005 nach Leverkusen kamen, waren meine Frau Bozena, unsere Tochter Karolina und ich, Joachim Fuhrmann, der Meinung, dass man hier nur einen Ahnungslosen oder jemanden zur Verbannung für schlechtes Benehmen schicken kann. Meine Frau war erschrocken und meine Tochter verkündete mir lauthals: hier werde ich nicht wohnen! Nach einem halben Jahr ging sie zurück nach Köln und wir beide blieben in dieser Perle im Revier alleine. Nun hieß es für uns, nicht klagen, sondern anpacken! Wobei das „nicht klagen und anpacken, eher abwarten und wir schauen mal was passiert“ heißt.

Bald haben wir festgestellt, dass es gar nicht so schlecht hier in Leverkusen ist. Die Wege sind kurz und die Menschen offen und ehrlich. Was mich hier beeindruckt und bis heute begleitet und inspiriert, ist das große und in der Nacht leuchtende Bayer-Kreuz. Als ob es uns sagen wollte: kommt, hier unter diesem Kreuz seit ihr zu Hause. Es ist nicht nur eine überdimensionale Aspirin-Tablette, nein! Es ist auch eine Art der Menschen hier zu leben. Für den Anderen, der Kummer und Sorgen hat, eine Aspirin-Tablette, die hilft, zu sein. Und so lebe ich unter diesem Bayer-Kreuz dreizehn Jahre lang. Bin bei den Menschen hier zu Hause. Sie nahmen mich auf. Ich durfte bei ihnen wohnen. Mit ihnen essen und trinken, an ihrem Leben in Freude und Leid teilhaben. Durfte mich mit ihnen streiten und vertragen, wie es eigentlich in einer richtigen Familie so ist. Wir haben zusammen gebetet und uns über die Bibel dreizehn Jahre den Kopf zerbrochen. Ich durfte die Sterbenden begleiten und wortlos den Familien beistehen. Die Trauernden aufrichten. Bei den Taufen und Trauungen an der Freude teilhaben.

Mit den Obdachlosen manch ein Bierchen auf der Treppe vor dem Pfarrheim trinken und den Geschichten, die sie zu erzählen hatten, zuhören. Ich hatte Glück bei unserer berühmten Großfamilie der Sinti und Roma so eine Art Hausgeistlicher für alle Fälle zu sein. Der Schützenbruderschaft war ich hoffentlich ein guter Präses. Ich habe eigentlich nichts Großes bewirkt, ich versuchte einfach, für die Menschen hier in Leverkusen da zu sein, und sie waren für mich da. Dafür danke ich ihnen von Herzen. Und der Spruch „Im Kreuz ist Heil, im Kreuz ist Leben, im Kreuz ist Hoffnung“ nahm für mich eine völlig andere Bedeutung an. Ein Kreuz für den anderen zu sein, bedeutet nicht, ihm zur Last zu fallen, sondern für ihn ein spürbarer Segen Gottes zu sein, eine Tablette, die hilft.

Mit diesem Kreuz möchte ich zu Ihnen nach Bornheim kommen, nicht um Ihnen zur Last zu fallen, sondern um gemeinsam mit Ihnen zu so einem heilenden Kreuz für die Menschen zu werden. Ein Kreuz, in dem sich die Menschen zu Hause fühlen können. Und so komme ich am ersten September aus Leverkusen und hoffe Ihnen allen doch etwas Gutes mit aus Leverkusen zu bringen. Nein, das große Bayer-Kreuz kann ich hier leider nicht abmontieren, aber zumindest etwas von diesem guten, warmen im Leben stehenden Licht der Hoffnung und Freude mit nach Bornheim bringen. Ich freue mich schon auf die persönlichen Begegnungen, auf das gemeinsame Kennenlernen und Entdecken. In dem Sinne, wie ich für die Menschen in Leverkusen da war, möchte ich auch für Sie in Bornheim da sein und mit Ihnen durch das Leben gehen.

Diakon Joachim Fuhrmann

Segen

Schon die erste Berufung in der Bibel spricht davon: "Du sollst ein Segen sein" wird Abraham verheißen. Und Moses erhält Anweisung, wie sein Bruder und nach ihm alle Priester den Namen Gottes auf die Israeliten zu legen und sie so zu segnen. Auch als Maria Elisabeth besucht, um ihr in den letzten Monaten ihrer Schwangerschaft beizustehen, werden Maria und ihr ungeborenes Kind als von Gott gesegnet gepriesen: "Gebenedeit bist Du unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes".

Aber nicht nur die Menschen sollen gesegnet werden und so zum Segen werden. Die ganze Schöpfung steht unter der Segensverheißung. Von Gott gut, ja sehr gut geschaffen soll sie und alles in ihr zum Heil des Ganzen beitragen. So hat die Tradition der Kirche schon immer die Dinge des täglichen Gebrauchs, wie auch die Gaben der Natur dem Segen Gottes anvertraut: Wettersegnen und Feldersegnungen, die Segnung von Gebäuden und Verkehrsmitteln..., nichts ist davon ausgenommen. Alles kann als gute Gabe angenommen werden und zum Guten gebraucht werden. Genau darum geht es: Gott Danke sagen für die Gabe und die damit gegebenen Möglichkeiten, und IHM versprechen, sie gut und zum Guten für sich selbst und andere zu gebrauchen und dafür Seinen Beistand und Schutz zugesagt bekommen.

Darum lade ich ein, den Segen Gottes immer wieder zu erbiten und zu empfangen, für sich selbst, für ein neues Auto oder eine neue Wohnung, auch für seine Haus- oder Nutztiere. Wie unser verstorbener Altbischof zu sagen pflegte: "An Gottes Segen ist alles gelegen."

Ihr Pastor Norbert Prümm

Rosenkranzmonat Oktober

Weniges ist so erkennbar katholisch wie er: Der Rosenkranz. Papst Franziskus verschenkt ihn oft und gern. Viele Katholiken beten ihn täglich, und das schon seit Jahrhunderten.



Urheber: Myriam

Die Kirche hat dem Rosenkranz einen ganzen Monat gewidmet: den Oktober. Und so finden an allen Donnerstagen im Oktober um 18:30 Uhr Rosenkranzandachten in der Marienkapelle statt.

Und noch zwei Hinweise für ganzjährige Rosenkranzgebete: In der Regel mittwochs um 16:30 Uhr wird in der Kapelle des St. Elisabeth Seniorenzentrums der Rosenkranz gebetet. Vor den Sonntagsgottesdiensten findet ebenfalls ein Rosenkranzgebet statt.

Chor Esperanza springt spontan bei der Firmungsmesse ein

Als am 23.6.2018 die Firmungsmesse wegen der großen Zahl der Firmanden und Firmandinnen kurzfristig von Waldorf nach Merten verlegt wurde, ergab sich für die Organisatoren ein Problem: Wegen der gleichzeitig stattfindenden Abschlussveranstaltung der „Woche der Kirchenmusik“ in Köln stand kein Chor für die Messe in Merten zur Verfügung. Lediglich ein Organist konnte engagiert werden. Angesichts der Bedeutung der Spendung des Firmsakraments durch Weihbischof Ansgar Puff und der vielen Gottesdienstbesucher und -besucherinnen, die erwartet

chor
esperanza

wurden, reagierten viele Beteiligte enttäuscht, zumal ein umfangreiches musikalisches Programm für die Messe vorgesehen war.

In dieser Situation erklärten sich zehn Sänger und Sängerinnen vom Chor Esperanza bereit, kurzfristig einzuspringen und die Firmungsmesse als Minichor mitzugestalten. Am Abend vor der Firmung trafen sie sich mit der Leiterin des Chores Stefani Hachenberg, um sich quasi in letzter Minute noch auf den Auftritt vorzubereiten. Es galt, u. a. das Kyrie und das Halleluja vorzusingen, aber auch die Gemeinde bei ihren Liedern zu unterstützen.

Das spontane Engagement zahlte sich aus: Viele Teilnehmende drückten nach der Messe in der überfüllten Pfarrkirche ihren Dank aus und wiesen darauf hin, dass der Einsatz des Minichores ein Gewinn für das feierliche Ereignis gewesen sei.



Stimmungsvolle Messe zur Eröffnung der „Woche der Kirchenmusik“



„Wow, so viele Sänger auf der Bühne!“, muss sich so manch ein Kirchenbesucher am Sonntag, den 17. Juni 2018, gedacht haben. Zu Beginn der Feierlichkeiten zur Kirchenmusikwoche 2018 anlässlich des Jubiläums „150 Jahre Diözesan-Cäcilien-Verband“ gestalteten der Kirchenchor, der Chor Esperanza und der Kinderchor gemeinsam die Heilige Messe in Merten. Rund 100 Sängerinnen und Sänger zwischen drei und achtzig Jahren bevölkerten die Bühne und ließen die einstudierten Lieder kraftvoll erklingen. Hinterher waren sich alle einig, dass eine gemeinsame Gestaltung einer Messe wiederholt werden müsse. Das Kirchencafé im Anschluss rundete den Vormittag ab.

Ulla Meyer

Neues aus dem GFO-Klostergarten Merten

Märchenfest des GFO Klostergarten Merten

**„Das wunderbarste Märchen ist das Leben selbst“
(Hans Christian Anderson)**



Bei traumhaftem Wetter kamen wieder hunderte Besucher, um gemeinsam mit den Bewohnern und zahlreichen Mitarbeitern der Klostergarteneinrichtungen das Standortfest zu feiern. Die Feier wurde mit einem ökumenischen Gottesdienst von Pastor Prümm und Pfarrer Brose gemeinsam eröffnet. Danach konnten die Gäste allerlei erleben: Bei Aschenputtel Erbsen zählen, bei Schneewittchen und den zahlreichen Zwergen gab es Erfrischungsgetränke, die böse Stiefmutter verteilte Hygieneartikel und Schönheitstees, beim Prinzen konnte man verschiedene Schuhe anprobieren, bei Rapunzel musste das Haar gemessen werden, der Froschkönig verteilte die goldene Kugel als Luftballon, beim Teufelsgrill gab es Stärkung, im Hexenhäuschen Süßes, bei Alice im Wunderland konnte

man schrumpfen und wachsen, Rotkäppchen verköstigte Sekt, an der Zauberecke konnte man basteln, reimen oder sich schminken lassen, beim Märchenstand fand man Märchenhaftes aus dem Klostergarten, bei den Musketieren lernte man mit Farben schießen, bei Hexe Arabelle ging man in die Hexenbesen-Flugschule, beim Hans im Glück und Ludmillus dem Barden konnte man



Mitsingen und beim „Tischlein Deck Dich“ gab es Begegnungen und Informationen zu den neu entstehenden Projekten am Standort. Weltpremiere hatte der Märchenauftritt des Kindergartens St. Martin, der Kita im alten Kloster gemeinsam mit den Bewohnern des Paulinenhofes und des Seniorenzentrums St. Elisabeth. Ein wirklich märchenhafter Tag mit weit über 2000 Besuchern!

Es geht weiter im Quartier Merten

„Denkt daran in die Sterne zu sehen und nicht auf Eure Füße“ (Stephen Hawking)

Bei der Dorfversammlung im März wurde von den Mertener Bürgern auf „Ideenwiesen“ festgehalten, was ihnen bereits gut gefällt in Merten, was sie sich wünschen und in welchen Projekten sie sich persönlich engagieren möchten. Daraufhin gab es im April dieses Jahres einen Workshop, um Arbeitsgruppen zu bilden, die die ersten sogenannten „Leuchtturmprojekte“ ins Leben gerufen haben.

Aktuell gibt es folgende Projektgruppen, die sich regelmäßig treffen und die Ideen weiterentwickeln:

KulTür – Kultur vor Ort:

Planung von kulturellen Veranstaltungen – aktuell mit folgenden Projekten: „Kreativroute Merten“ und „Naturerleben“

Miteinander in Merten – Begegnung und mehr:

Die Gruppe beschäftigt sich mit dem Thema Begegnung, Austausch und Brücken. Konkrete Projekte sind:

Aufbau von offenen Treffen zum Thema „Biografie und Lebensgeschichten“, Gestaltung eines Generationencafés und einer Mertener Vielfältigkeitstafel (z. B. als Picknick im Park).

Auf Rädern zum Essen:

Bring- und Holdienst für ein gemeinschaftliches Essen in schöner Atmosphäre im KulTür

Informationen in Merten:

Diese Gruppe bündelt Informationen über Bestehendes und Neues in Merten und bringt sie in eine Übersicht.

Mitfahrbänke:

Es geht darum, unkonventionelle Mitfahrgelegenheiten innerhalb von Merten zu schaffen.

Offenes Singen:

Begegnungen aller, die Lust auf gemeinsames Singen haben.

Neues Beratungsbüro in der Klosterstr. 2

Ab September 2018 findet jeden Donnerstag von 15 bis 18 Uhr eine offene Sprechstunde in der Klosterstr. 2 statt. Hier können Sie sich zu verschiedenen Themen rund um das Quartier sowie über Hilfe- und Unterstützungsangebote beraten lassen.

Ehrenamtler gesucht

Liebe Mertener,

dank Fördergelder und Ihrem großartigen Engagement können wir viele Projekte und unsere Räume auf dem Klostergarten anbieten. Um dies weiterhin garantieren zu können, suchen wir jederzeit Helfer und Unterstützer.

Alle Projektgruppen freuen sich über weitere Mitdenker und Mitmacher!

Das KulTür im alten Kloster sucht außerdem Helfer bei den entstehenden Veranstaltungen (z. B. beim Generationencafé), und „Heinrichs Café“ im Seniorenzentrum St. Elisabeth wünscht sich Menschen, die Lust haben, ehrenamtlich nachmittags beim Service zu unterstützen.

Es erwarten Sie spannende Begegnungen, interessante Einblicke und jede Menge Spaß!

Neugierig geworden?

Dann melden Sie sich bei uns unter:

Tel. 02227-92060 oder kontakt@gfo-klostergarten.de

Termine im „KulTür“:

24. September, 15 Uhr: Oktoberfest

12. Oktober, 15 Uhr: Veranstaltung des ambulanten Hospizdienstes zum Thema Trauer und Hoffnung

29. Oktober, 15 Uhr: „Farbspiel“ Ausstellung und Kreativaktionen für Groß und Klein im Park und KulTür

1. Dezember, 17 Uhr: offenes Adventssingen

Ab dem neuen Semester finden auch Angebote der Volkshochschule im Klostergarten statt, z.B. Mediation oder Englische Konversationskurse. Mehr Infos erhalten Sie unter:

www.vhs-bornheim-alfter.de

Alle Termine des GFO Klostergartens finden Sie unter:

www.gfo-klostergarten.de

KJM–Sommerfahrt 2018 nach Friesoythe



Die alljährliche Sommerfahrt der katholischen Jugend Merten führte uns dieses Jahr zwei Wochen lang in die idyllische Umgebung von Cloppenburg. Neben zahlreichen Spielen und Gruppenaktivitäten mit dem Fahrrad besuchten wir einen Kletterwald, welcher teilweise über einen See führte, sowie den Freizeitpark „Heidepark Soltau“, in dem wir erfolgreich „den Kraken“ besiegten.



Lesen Sie im folgenden Teilnehmerbrief selbst aus Sicht der Kinder (Melina K., 14 J., Pia S., 14 J. und Melina C., 14 J.):

„Wir sind Melina, Melina und Pia und wir waren auf der Sommerfahrt 2018 der KJM dabei. Dieses Jahr ging es nach

Friesoythe, welches eher ländlich gelegen ist, und wir deswegen unsere Fahrräder mitgenommen haben. Am 11.8.2018 trafen wir uns um 11:45 Uhr und machten uns gemeinsam zur Abreise aus der Heimat bereit. Um ca. 17 Uhr kamen wir dann an unserer Unterkunft an.

Von Anfang an wurden alle herzlich aufgenommen, auch die, die das erste Mal mitgefahren sind. Es gab jeden Tag viele verschiedene Spiele, die viel Spaß gemacht haben. Doch es wurden auch größere Ausflüge unternommen, wie z.B. in den Kletterwald, ins Schwimmbad oder in den Heidepark Soltau. Durch die Sommerfahrt lernt man viele neue Leute kennen, mit denen man selbst nach der Sommerfahrt noch Kontakt hat. Auch an Bewegung fehlte es nicht. Es wurde viel Fahrrad gefahren und viele sportliche Spiele gespielt. Doch auch an Freizeit kam es nicht zu kurz. Wir hatten sogar die Möglichkeit zu dritt ohne Leiter in die Stadt zu fahren. Heimweh wurde schnell vergessen, da man sich wie in einer großen Familie gefühlt hat. Außerdem gab es immer frisch gekochtes, super leckeres Essen von unserem Küchenteam. Zusammengefasst haben uns die zwei Wochen super gefallen und wir können es jedem weiterempfehlen, mit der KJM auf Sommerfahrt zu fahren.“



An dieser Stelle wollen wir uns auch herzlich bei unserem langjährigen Küchenteam Uta und Bernd Schumacher bedanken, die nicht nur tagtäglich wahnsinnige Leistungen in der Küche abliefern, sondern uns auch in sonstigen Angelegenheiten stets mit unendlicher Hilfsbereitschaft sowie mit Rat und Tat zur Seite stehen. **Vielen Dank!**

KJM–Weihnachtsfahrt 2018 nach Krekel

Wer von euch hat Lust mit uns, der Katholischen Jugend Merten, auf Weihnachtsfahrt zu fahren? Wir freuen uns immer, wenn wir bekannte Gesichter wiedersehen und begrüßen aber auch jeden „Neuen“, der Lust hat einmal ein Wochenende mit viel Spiel, Spaß und netten Leuten zu verbringen.

Dieses Jahr fahren wir von Freitag, dem 14. Dezember, bis Sonntag, dem 16. Dezember 2018, in das Jugendferienhaus Krekel bei Kall in der Eifel.

Mitfahren können alle Kinder und Jugendlichen von 7-15 Jahren, der reguläre Teilnehmerbetrag beträgt **60 €**, Geschwisterkinder und Mitglieder der KJM zahlen **55 €**.

Weitere Informationen und Anmeldungen unter:
<https://jugendmerten.de/wefa>

Wir freuen uns auf Eure Anmeldung.

Euer KJM Leiterteam

Literaturkreis



Zugegeben, über den Literaturkreis in unserer Gemeinde haben Sie in der Vergangenheit an dieser Stelle eher wenig gelesen. Das soll sich nun ändern, denn der Kreis von literaturinteressierten Damen und Herren trifft sich nunmehr seit 25 Jahren in der Regel einmal monatlich um über interessante Bücher und Neuerscheinungen zu sprechen. Martha Galvéz hatte seinerzeit die Idee dazu – den Literaturkreis organisiert seither Rosemarie Christ. Viele der Teilnehmer/innen sind seit vielen Jahren, manche sogar von Anfang an dabei. Am Jubiläumstag legte Rosemarie Christ eine lange Liste der besprochenen Werke vor.

Fester Bestandteil der persönlichen Monatsplanung ist für Siglind Schmirl das Treffen des Literaturkreises. „Hier bekommt man vor allem sehr gute Einblicke in die Literaturlandschaft, und über den Austausch in der Runde auch viele gute Tipps, meint Hubert Moritz, ebenfalls langjähriges Mitglied im Literaturkreis.

Stellvertretend für die Katholische öffentliche Bücherei (KöB) überreichte Anne Lange einen Blumenstrauß. Seitens der Kirchengemeinde gratulierten am Jubiläumstag Pfarrer Norbert Prümm und Paul Mandt vom Kirchenvorstand und dankten für das langjährige Engagement.

Die nächsten Treffen finden am 25. Oktober, 29. November und 13. Dezember 2018 um 9:30 Uhr im Pfarrzentrum statt.

Interessierte Leser/-innen sind jederzeit herzlich willkommen.

Neues aus der Bücherei (KöB)

Der Herbst ist da...

und möchte uns, nach einem wunderschönen Sommer, seine bunten Seiten zeigen. Das Team der Katholischen öffentlichen Bücherei (KöB) möchte Sie mit einer kleinen Auswahl unserer Neuanschaffungen mit anderen schönen Seiten des Herbstes verwöhnen.



Doch zuvor noch ein besonderes Schmankerl aus fernen Ländern, ein Willkommensgruß aus der Kirche der Hl. Euphemia in Rovinj/Kroatien:



Willkommen

Erlaubt uns, Euch allen in einfachen Worten unsere Kirche mit einer kurzen Botschaft des Friedens und Frohen Evangeliums zu übermitteln:

„Willkommen im Namen des Herrn!“

Ihr habt Euer Heim verlassen und Ihr befindet Euch auf dem Wege mit dem Wunsch sich des Lebens zu erfreuen in der Begegnung mit der Natur, um Euren Urlaub zu genießen und auszuruhen.

Wir wünschen Euch bei Eurem Besuch in unserem Land eine angenehme, geruhssame und erfrischende Erholung. In diesen Tagen sucht Ihr die irdischen Freuden des Lebens, aber Ihr sollt wissen! Wenn es wahr ist, dass der Mensch mehr Freude empfindet, wenn er eins ist in der Harmonie mit der Natur, so

empfindet er diese Begegnung auch tiefer in der Glaubensgemeinschaft. Wenn es wahr ist, dass mit größter Wahrscheinlichkeit die Freude und das Glück Erfüllung finden mit unserem Herrn in uns, denn Gott schauen und zu lieben ist unser höchstes Gut.

„Wir empfangen Euch als gute Freunde und begrüßen Euch herzlichst!“



Hier folgt eine kleine Auswahl unserer aktuellen Bücher:

Sticken, stricken, stangulieren von Tatjana Kruse
Wenn es Frühling wird in Wien von Petra Hartlieb
Schwarze Vögel von Gunnar Gunnarsson
Solange du da bist von Marc Levy
Der Zopf von Laetitia Colombani
Ein irischer Dorfpolizist von Graham Norton
Der endlose Sommer von Madame Nielsen
Die Schönheit der Nacht von Nina George
Die Tyrannei des Schmetterlings von Frank Schätzing
Am Abgrund lässt man gern den Vortritt von Jörg Maurer
Grimmbart von Klüpfel und Kobr
Erinnerungen aus der Sackgasse von Banana Yoshimoto
Wer war Ingeborg Bachmann von Ina Hartwig
Outline von Rachel Cusk
Das Mädchen, das in der Metro las von Christine Féret-Fleury
Die Mütter von Brit Bennett
Das weibliche Prinzip von Meg Wolitzer
Arthur und die Farben des Lebens von Jean-Gabriel Causse
Die Bücherei am Ende der Welt von Felicity H. McCoy
Die Symphonie des Augenblicks von Marie Fitzgerad
Jahre später von Angelika Klüssendorf

Olga von Bernhard Schlink

Submarin von Andreas Eschbach

Mein Herz in zwei Welten von Jojo Moyes

Seht, was ich getan habe von Sarah Schmidt

Für die jüngsten Leser:

Das Einhorn ohne Horn vorn von Tanja Jacobs und
Susanne Weber

Ein Löwe in der Bibliothek von Michelle Knudsen und Kevin
Havkes

**Die Geschichte vom kleinen Siebenschläfer, der seine
Schnuffeldecke nicht hergeben wollte** von Sabine Bohl-
mann und Kerstin Schoene

Eine ganz besondere Freundschaft von Lukas Ruegenberg
und Johanna Domek

Beachten Sie doch bitte unseren **Buchflohmarkt**. Dort kön-
nen Sie „viel Buch für wenig Geld“ erwerben!

**Herzliche Einladung
zur diesjährigen Buchausstellung**

am Samstag, den 17.11.2018,
15:00 – 18:00 Uhr und
am Sonntag, den 18.11.2018,
10:00–17:00 Uhr

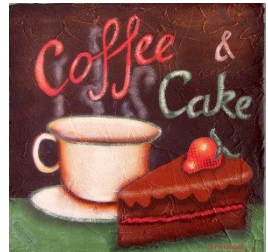
im großen Saal des Pfarrzentrums St. Martin.

Zur gleichen Zeit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme bei
der Wahl des Kirchenvorstands im kleinen Saal abzugeben.

Mit dem Kauf der Medien unterstützen Sie die Arbeit der Bü-
cherei.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Ihr & Euer Büchereiteam



Gemeinsam stark: Seniorenbeirat startet Taschengeldbörse



Rasen mähen, Gartenzaun streichen, Hund ausführen oder das neue Handy einrichten – das ist für manche Senioren eine große Herausforderung. Gleichzeitig suchen viele Jugendliche nach Gelegenheiten, ein bisschen Geld zu verdienen. Genau hier setzt die Taschengeldbörse an, die der Seniorenbeirat der Stadt Bornheim nun ins Leben gerufen hat.

Die Idee ist so simpel wie gut: Jugendliche zwischen 14 und 20 Jahren unterstützen Privatpersonen ab 60, die einfache, ungefährliche und unregelmäßige Arbeiten zu vergeben haben. Während die Senioren im Alltag entlastet werden und mit netten jungen Leuten aus ihrer Nachbarschaft in Kontakt kommen, können sich die Schülerinnen und Schüler unkompliziert 7 Euro pro Stunde dazuverdienen und sich dabei sozial engagieren.

Koordinator der Taschengeldbörse ist die Bornheimer Stadtverwaltung. Sowohl Jobber als auch Jobanbieter müssen sich unter bornheimer-taschengeld-boerse.de registrieren. Dort findet man auch noch weitergehende Infos. Wer sich telefonisch anmelden möchte, wendet sich donnerstags zwischen 9 und 13 Uhr unter 02222 945-167 an Birgit Haller im Sozialamt. Vor der Jobvermittlung erfolgt ein kurzes Kennenlern-Gespräch; dabei dient die Taschengeldbörse lediglich als Koordinationsstelle und übernimmt keine Haftung.

49. Kinderflohmarkt und 12. Mädelsflohmarkt

Mamis und Mädels aufgepasst...

Am Samstag, den 15.9.2018, ist wieder langer Flohmarkt-Samstag in Merten.

An über 30 Ständen kann im Kinderflohmarkt von 11:00 bis 14:00 Uhr nach Herzenslust für coole Jungs und süße Mädchen in den Größen 50 bis 176 gestöbert und geshoppt werden. Die Cafeteria hält Leckerer zum Verzehr oder Mitnehmen bereit.



49. Mertener Flohmarkt



Kaffee und Kuchen

Kleidung und Spielsachen für Kinder

Samstag, den 15. September 2018
von 11.00 bis 14.00 Uhr

Kontakt: „kinderflohmarkt-merten@web.de“

im Pfarrzentrum St. Martin,
Kreuzstr. 54 (an der Kirche)



Wie immer kommt der Erlös des Flohmarktes den Mertener Kindern zugute. In diesem Jahr haben wir die Rom-Wallfahrt der Messdiener des Pfarrverbandes mit einer Spende unterstützt. Aber auch die Kleinkinder-Spielgruppe in unserem Pfarrzentrum kann sich auf etwas Neues freuen. Hiervon berichten wir nach der Übergabe an die Kinder...

Im Anschluss lockt der nun schon 12. Mädelsflohmarkt von 16:00 bis 19:00 Uhr wieder alle großen Mädels von 11 bis 99 Jahren mit schönen Dingen, die „frau“ so braucht.

Stöbern Sie mit einem Glas Sekt und der besten Freundin nach Deko, den neuen Herbst-Klamotten und Designer-Schnäppchen.

12. Mertener Mädelsflohmmarkt
für alle Mädels von 11 - 99 Jahren

Wann? Samstag, 15. September 2018
von 16:00 bis 19:00 Uhr

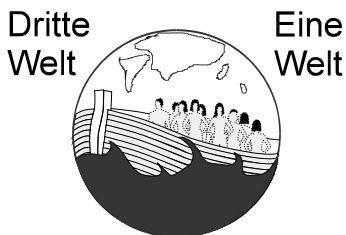
Wo? Pfarrzentrum St. Martin, Merten
Kreuzstrasse 54, 53332 Bornheim-Merten
 facebook.com/MaedelsflohmmarktMerten

Anmeldung ab dem 15. August 2018 nur per email an:
flohmmarkt-merten@web.de



Auch der Erlös des Mädelsflohmmarkts kommt zu 100% der Jugend in Merten zugute. So konnten wir in diesem Jahr der Katholischen Jugend Merten (KJM) den Betrag von 600 € als Spende für die Neuanschaffung eines neuen Busses übergeben. Dies natürlich auch als Dankeschön für die fleißige Hilfe der KJM, von der wir beim Aufräumen nach dem Flohmarkt immer profitieren.





**WIR SETZEN UNS FÜR
MENSCHENWÜRDIGE
ARBEITSBEDINGUNGEN UND
FAIRE LÖHNE EIN!**

Wir sitzen alle in einem Boot!

Liebe Mertenerinnen und Mertener,

in unserer Gemeinde haben Sie die Möglichkeit, global verantwortliches Handeln mit fairem Genuss zu verbinden.

Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung für mehr Frieden schaffende Gerechtigkeit:

Kaufen Sie fair gehandelte Produkte!

Helfen Sie uns, setzen Sie sich gemeinsam mit uns für die Sache der EINEN WELT ein!

EINE-WELT-Produkte können Sie in der Bücherei im Pfarrzentrum St. Martin, am 16. September und 28. Oktober 2018 nach der Heiligen Messe in der Kirche St. Martin und am 24./25. November 2018 auf dem Andheri-Basar kaufen.

Sie können bei uns auch Gutscheine erwerben.

Öffnungszeiten der Bücherei:

mittwochs von 8:30 - 10:00 Uhr, 17:00 - 18:30 Uhr

sonntags von 10:00 - 12:00 Uhr

Sie möchten/du möchtest uns bei unserer Arbeit unterstützen? Dann meldet euch bei uns: Karla Stein (Tel. 02227-921422) oder Hubert Moritz (Tel. 02227-4413).

Karla Stein

Tag des Ewigen Gebetes am 8.11.2018

Die Ewige Anbetung ist eine alte Tradition in der katholischen Kirche. Grundlage dafür ist der Glaube an die tatsächliche physische Gegenwart Jesu Christi bei der Eucharistiefeier.

Ab dem 10. Jahrhundert entstand in Klöstern die Tradition, in einer Kapelle Christus in Gestalt der Hostie anzubeten. Diese neue Gebetsform breitete sich vor allem durch Franz von Assisi und seinen Orden ab dem 11. Jahrhundert in ganz Europa aus. Daraus entwickelte sich auch die Fronleichnamsprozession.

Aus der Gebetsform der Anbetung entwickelte sich das Ewige Gebet vor dem in der Monstranz ausgesetzten Altarssakrament. Um die Präsenz Jesu in der Welt ständig gegenwärtig zu halten und sich immer daran zu erinnern, führte man eine Anbetung rund um die Uhr ein. Eingeführt wurde das Ewige Gebet in Deutschland von Johann Philipp von Walderdorff (1701–1768), Erzbischof von Trier.

Viele Diözesen haben das Ewige Gebet über das Jahr auf die Kirchengemeinden des Bistums verteilt. Jeder Gemeinde wird ein bestimmter Tag zugeteilt, an dem in einer Kirche das Allerheiligste ausgesetzt wird. In Merten ist es seit einigen Jahren der 2. Donnerstag im November, in diesem Jahr also am 8. November 2018. Dabei werden die Gläubigen eingeladen, an bestimmten Gebetsstunden teilzunehmen. Ein solcher Tag des Ewigen Gebets findet in jeder Gemeinde des Erzbistums statt.

So wird rund um's Jahr gebetet! Bringt das was, wird sich so mancher fragen?

Beten bringt immer was, so oder so. Beten alleine oder auch in der Gemeinschaft ist unverzichtbar.

Denn, wenn wir uns bewusst Zeiten und Räume zum Gebet schaffen und unser Herz für den Herrn öffnen, wird unser Glaube an die wirkliche Gegenwart Christi gestärkt und wir geben dem Herrn die Ehre, die ihm gebührt. Dabei können wir in Stille vor dem Allerheiligsten verweilen oder in Gemeinschaft eine Betstunde mitfeiern. Wir können im Gebet all unsere persönlichen Anliegen, all das, was uns auf dem Herzen liegt, die vielen Sorgen und Nöte und auch unseren Dank Christus ans Herz legen.

Die Betstunden werden rechtzeitig in den Schaukästen an der Kirche ausgehängt bzw. können über www.sankt-martin-mer-ten.de heruntergeladen und im „Lockruf“ nachgelesen werden.

EINFACH GEMEINSAM BETEN



*Bild: Jugendstelle Weißenhorn
In: Pfarrbriefservice.de*

ENGAGIERT UND
VERANTWORTUNGSVOLL.
WERDEN SIE MITGLIED
IM KIRCHENVORSTAND!

MITARBEITEN!

MITENTSCHEIDEN!

MITBESTIMMEN!

KIRCHENVORSTANDSWAHLEN

17. UND 18. NOVEMBER 2018

Melden Sie sich im Pfarrbüro
Ihrer Kirchengemeinde!

Kirchenvorstandswahlen am 17./18.11.18

Was macht der Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand ist das vermögensverwaltende Organ der katholischen Kirchengemeinde. Er besteht aus dem Pfarrer und gewählten Laien der Kirchengemeinde. Er trifft eigenverantwortlich Entscheidungen, beispielsweise über finanzielle Ausgaben, Bauvorhaben, Immobilienverwaltung, Vermögensanlagen oder die Beauftragung von Handwerkern. Er schafft die Voraussetzungen für das caritative und pastorale Engagement der Kirche.

Wie viel Zeit sollte man einbringen?

Kirchenvorstandssitzungen finden regelmäßig, in Merten derzeit alle zwei Monate, bei Bedarf allerdings auch öfter, statt. Darüber hinaus tagen Fachausschüsse, die je nach Interesse der Mitglieder im Kirchenvorstand besetzt sind.

Wie kann man mitarbeiten?

Wenn Sie die Zeit haben, vielleicht sogar ein wenig Fachwissen mitbringen und es Ihnen Freude macht, sich mit konkreten Verwaltungsaufgaben in der Kirchengemeinde zu beschäftigen, dann sind Sie unsere Kandidatin, unser Kandidat!

Hauptberufliche Mitarbeiter/innen unterstützen Ihr ehrenamtliches Engagement.

SIE haben Interesse zu kandidieren?

Melden Sie sich bitte bis zum 1. Oktober 2018 im Pfarrbüro, Tel. 3420, oder nehmen per Mail unter

kirchengemeinde@sankt-martin-merten.de

Kontakt mit uns auf.

Herzliche Einladung zum diesjährigen

Andheri-Basar

im Pfarrzentrum Merten, Kreuzstraße 54

am Samstag, dem 24. Nov. 2018 von 14.00 bis 18.00 Uhr

am Sonntag, dem 25. Nov. 2018 von 10.30 bis 17.00 Uhr

**und zum Gottesdienst in der Pfarrkirche mit Kollekte
für die Andheri-Hilfe am Sonntag um 9.30 Uhr**

Mit dem Erlös des diesjährigen Basars wird ein neues Projekt gefördert. Der genaue Verwendungszweck steht zurzeit noch nicht fest, evtl. werden wir 200 Familien in Bangladesch beim Bau kleiner Biogasanlagen (Kosten je 67 €) unterstützen.

**Mit einer Spende und dem Besuch des Andheri-Basars
können Sie uns dabei helfen.**

Abgabetermine für Spenden im Pfarrzentrum:

selbstgebackene Plätzchen: Dienstag, 20. November, 18 Uhr

Handarbeiten, Gewinne für die Verlosung, Sachspenden aller Art (keine Kleidung!), und Kinderbücher:

Samstag, 17. November, von 14 bis 16 Uhr

Mittwoch, 21. November, von 14 bis 18 Uhr

Kuchenspenden: Samstag, 24. November, ab 13.00 Uhr

Vielen Dank im Voraus!

Ihr Andheri-Kreis Merten



Was sonst noch los ist...



Familienmessen in Merten

16. September

21. Oktober

18. November

um 9:30 Uhr in der Pfarrkirche

Abend des Lichtes, des Gebetes und der Musik

am 20. September von 18 bis 20 Uhr in der Pfarrkirche unter Mitwirkung des Chores Esperanza



Alles rund ums Kind

Flohmarkt zugunsten der Andheri-Hilfe

Der Kinderflohmarkt im Kirchenkeller ist an folgenden Tagen jeweils von 15:30 bis 17:30 Uhr geöffnet:

4. Oktober

8. November

und am 24./25. November während des Andheri-Basars



Unser Pfarrverband und unser Seelsorgeteam



Pastoralbüro Sechtem, Straßburger Str. 19, Tel: 9269520,
Öffnungszeiten: montags – donnerstags 9-12 Uhr, 15-17 Uhr
freitags 9-12 Uhr

Pfarrbüro Merten, Rochusstraße 15, Tel.:3420, Fax: 830278 .
Öffnungszeiten: montags, mittwochs und freitags 9-12 Uhr
mittwochs 15-18 Uhr

Leitender Pfarrer Matthias Genster	Walberberg	Walburgisstr. 26	Tel: 4366
Pfarrer Norbert Prümm	Merten	Rochusstr. 15	Tel: 933880
Pfarrer Silvio Eick	Waldorf	Bergstr. 63	Tel: 01784 596309
Diakon Joachim Fuhrmann	Sechtem	Straßburger Str. 19	Tel. 4366
Diakon Bernd Frenzel	Sechtem	Graue-Burg-Str. 41	Tel: 830082
PR'in Andrea Windhorst-Riede	Meckenheim	Otto-Hahn-Str. 20	Tel: 02225 8826624
Gemeindereferentin Ute Trimpert	Alfter	Henri-Spaak-Str. 82a	Tel: 0177 1943049
Pfarrer i. R. Heinrich Schröder	Merten	Straußweg 28	Tel: 9218384

**Wenn Sie in dringenden Fällen einen Seelsorger benöti-
gen, wenden Sie sich bitte an die Notfallnummer:
01520-3263322.**

Dieser Pfarrbrief wurde mit freundlicher
Unterstützung der nachstehenden
Mertener Firmen erstellt.

Brühler Genusshaus
früher Aktiv Vital,
Merten

Uhlstraße 81, Brühl

Bäckerei-Konditorei
Theo Voigt

Kirchstraße 8

Reisebüro & Schreibwaren,
Lottoannahme & Postagentur
Peter Nipps

Am Roten Boskoop

Löwen-Apotheke
Bianca Gabrys

Beethovenstraße 10

PROVINZIAL
Geschäftsstelle
Pütz & Schüller OHG
Kreuzstraße 58

Karla Vossen Nachhilfe
Karla Stein
Bungertstraße 23

Hier wäre noch Platz für **Ihre** Werbung!

Über weitere Unterstützung von Gewerbetreibendem würden
wir uns freuen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an

pfarrbrief@sankt-martin-merten.de

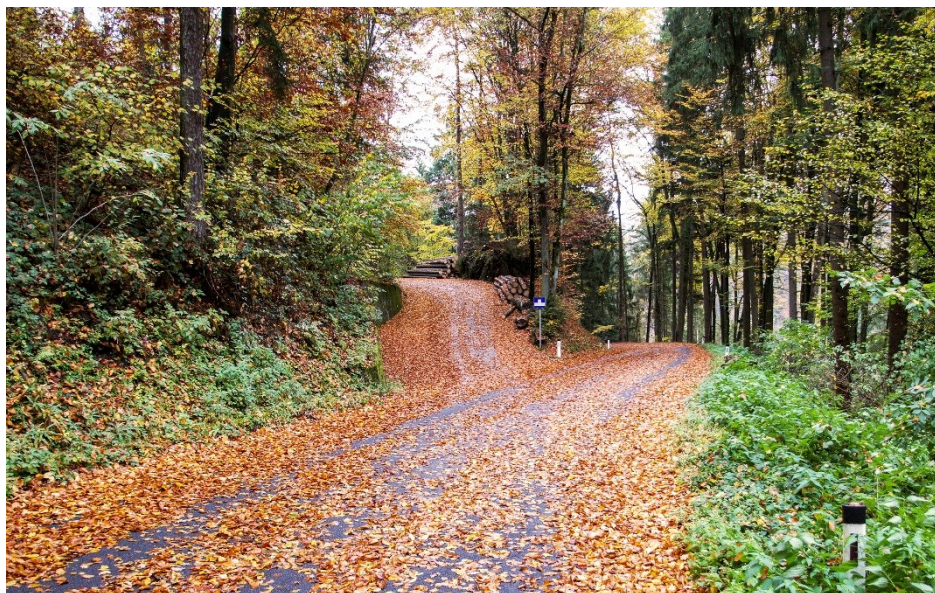


Bild: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

Besuchen Sie uns auch auf unserer Internetseite:

www.sankt-martin-merten.de

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der

11. November 2018.

Für Beiträge, Anregungen und Kritik zum Pfarrbrief
sind wir dankbar.

Bitte den Beiträgen die Namen der Autor(inn)en beifügen.
Wir sind darum bemüht, die Artikel möglichst unverändert ab-
zudrucken, behalten uns aber redaktionelle Änderungen
(insbes. Kürzungen und Vereinheitlichungen) vor.

Unsere Mailadresse:

pfarbrief@sankt-martin-merten.de